

**Zeitschrift:** Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 56 (1983)

**Heft:** 2

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

weise noch bis ins 15. Jahrhundert hinein bewohnt worden sein. Erst im 16. Jahrhundert wurde der Turm von Rudenz bei Giswil verlassen. Der Hexenturm in Sarnen gelangte in öffentliche Hand und diente seit ca. 1400 als Gefängnis. Die Sustfunktion der kleinen Burg zu Wolfenschiessen blieb bis in die Neuzeit hinein erhalten. Die meisten Wohntürme und Burgen wurden nach ihrer Preisgabe dem Zerfall überlassen, der durch ihre Ausbeutung zur Gewinnung von Baustein noch beschleunigt wurde.

Einzelne Wohnturmruinen (u.a. Rosenburg, Winkelriedhaus) wurden im 16./17. Jahrhundert in neue Patrizierhäuser integriert, wohl zur Legitimierung des adeligen Standesstrebens der Bauherren.

Als Symbol alteidgenössischen Wehrwillens verblieb der Schnitzturm im gemeinsamen Besitz von Ob- und Nidwalden, bis er beim Franzoseneinfall 1798/99 eingäschert wurde.



Winkelriedhaus Stans NW, Eckverband des mittelalterlichen Wohnturmes (Fotoarchiv SBV)

## Burgenexkursion ins Zürcher Oberland

### Sonntag, den 15. Mai 1983

Das Zürcher Oberland war im Mittelalter Spannungsraum zwischen Ansprüchen des Abtes von St. Gallen und jenen der aufstrebenden Geschlechter von Rapperswil und Toggenburg. Schon zu Beginn des 15. Jahrhunderts fasste die Stadt Zürich hier Fuss, weshalb das Gebiet in den Alten Zürichkrieg verwickelt wurde. Als Landvogteisitze blieben uns die Burgen Greifensee und Grüningen erhalten. In diesem landschaftlich reizvollen Raum liegt auch die einst bedeutendste Johanniterkommende unseres Landes, Bubikon, die weitgehend im alten Zustand erhalten ist.

### Programm

9.15 Uhr Abfahrt ab Carparkplatz beim Zürcher Hauptbahnhof. Besichtigung von Schloss und Städtchen Grüningen. Führung durch das Ritterhaus Bubikon. Mittagessen auf dem Hasenstrick. Weiterfahrt zur Burg Uster und zum Städtchen Greifensee. Auf der Rückfahrt Zwischenhalt mit Besichtigung der Ruine Dürbelenstein.

Ca. 17.30 Uhr Ankunft in Zürich.

### Kosten

Die Kosten betragen Fr. 60.– pro Person und schliessen ein: Carfahrt, Mittagessen (Trockengedeck), Eintritte, Führungen.

### Anmeldung

Sie erfolgt mit beigelegter Karte bis spätestens 5. Mai. Die Teilnehmerzahl ist auf 48 Personen beschränkt. Die Teilnahme gilt als definitiv, wenn die Reisekosten einbezahlt sind. Zu diesem Zweck wird Ihnen nach Eingang der Anmeldung ein Einzahlungsschein zugestellt.

### Reiseleitung

R. und H. Boxler, Im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen. Tel. 01 923 41 34.

## Burgen im Luzerner Hinterland

### Burgenexkursion Sonntag, den 5. Juni 1983

(im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizer Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft [SGG])

**Besammlung:** Luzern, Inseliuquai Seeseite: 09.20 Uhr

**Absfahrt:** 09.30 Uhr

**Besichtigungen:** Wyher, Stättägertli, Kasteln, Willisau (Stadt und Schloss), Salbüel. (Mittagessen in Willisau).

**Kosten:** Fr. 65.– inkl. Mittagessen (Trockengedeck)

**Leitung:** Prof. W. Meyer

**Rückkehr:** ca. 16.30 Uhr Bahnhof Luzern.

Gute Schuhe erforderlich.

**Anmeldung:** Benützen Sie die Anmeldekarte im beiliegenden Programm der Jahresversammlung SGG.

## Stammtischrunde Bern des Burgenvereins

Die Veranstaltungen finden üblicherweise am 2. Montag der Monate November bis Juni im Café Beaulieu, Erlachstr. 3 (Bus Nr. 12, Länggasse), statt. Für *Vorträge* steht uns ein Säli zur Verfügung.

Nächste Termine: 11. April, 9. Mai, evtl. 20. Juni.

Wer ist bereit, unsere Zusammenkunft mit einem Kurzvortrag zu bereichern?

Anregungen nehme ich gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen *Hans Streiff*, Waldheimstr. 8, 3012 Bern, Tel. 031 23 50 40 (am sichersten morgens früh erreichbar).

## Stammtischrunde Zürich des Burgenvereins

Bis zur Sommerpause finden an den monatlichen Zusammenkünften folgende Vorträge statt:

### 17. März (bereits stattgefunden)

Herr Norbert Kaspar, Archäologe, Wald ZH: Baugeschichtliche Untersuchungen an mittelalterlichen Burgen und andern Gebäuden. Diaschau mit Vortrag.

### 21. April

Herren Niklaus Stauss, Zürich und H. U. Aebi, Frauenfeld: Höhlen, Klöster, Burgen und Schlösser in Perigord (Südfrankreich). Dias mit Erläuterungen.

### 19. Mai:

Herr Dr. Emil A. Erdin, Möhlin: Burgen und Schlösser im Baselbiet. Dia-Vortrag.

### 16. Juni:

Orientierung und Diskussion über die Generalversammlung in Stans. Freie Zusammenkunft. Sommerprogramm?

Ort und Zeit: Restaurant URANIA, Zürich. Saal 1/2 im ersten Stock. Treffen ab 18.30 Uhr zum Nacht-Imbiss. Beginn der Vorträge jeweils 20.15 Uhr.

In Erwartung eines guten Besuches grüßt Sie freundlich

*Max Gerstenkorn*, Etzelstrasse 3, 8038 Zürich, Telefon 482 11 37

# Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

### Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Baldernasse 9, 8001 Zürich

Telefon 01 221 39 47

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

### Redaktion:

Postfach 2042, 4001 Basel

Telefon 061 22 74 06

### Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

*Titelbild: Schnitzturm NW, Aufnahme um 1930 (Fotoarchiv SBV)*